Communal-Correspondenz Stiefenhofer
Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer VII. Josefstädterstr. 32
8. Jahrg. № 169 Druck von R. Stiefenhofer
Wien, Dienstag 2. August 1898.

(Gegen die Belästigung durch Fabriksbetrieb.) Heute vormittags hat eine aus dem Bezirks-Vorsteher Schwarz von Margarethen, dem Landtagsabgeordneten Professor Dr. J. Kumer, mehreren Bezirks-Ausschüssen, dem Hausbesitzer von Nauneygarethen bestehende Deputation der Wahlversammlung Resolution der Bezirksthei-lung Nauneygarethen überreicht, in welcher auf den unerträglichen Lärm und die intensive Rauchbelästigung durch den Betrieb der Dampfkessel-Fabrik H. Jaschka und Sohn im 5. Bez. Arndtgasse 21 und 23 hingewiesen und betont wird, dass hiedurch die Gesundheit der Bewohner der Umgebung in Mitleidenschaft gezogen werde; Erleichterung des Übelstandes der genannten Fabrik an einem neuen Eigenthümer wurde die Bitte gestellt, die Dampfkessel-Fabrication auf dieser Realität überhaupt nicht zu gestatten, insbesondere aber den Weiterbetrieb durch einen neuen Unternehmer nicht mehr zu bewilligen. Die Deputation sprach in derselben Angelegenheit auch beim Bürgermeister Dr. Lueger vor.

(Todesfall.) Der Vorstand des städtischen Central-Exercitiums, Feldzeugmeister-Controlor Heinrich Pouché ist gestern gestorben. Das Leichenbegängniß findet morgen (Mittwoch) 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause 8. Bezirk, Kochgasse 12 aus statt.

(Ringtheater-Curatorium.) Vor einigen Tagen ist der 16. Jahresbericht des Curatoriums für die Verwaltung der Gelder, welche zur Unterstützung u. Versorgung der durch den Brand des Ringtheaters am 8. December 1881 wohlthätig geworden, publicirt und versendet worden. Das Capital des Hilfsfondes belief sich Ende 1897 auf 1,272.936 fl 48 kr in Wertpapieren und Bareassa-Einlagen. Die ursprünglich 122, jetzt nur mehr 50 höchstzulässigen Kinder-Associationen partizipiren an diesem Capital mit 300.000 fl. Die Zinsen des restlichen Capitals betrugen 39.950 fl 50 kr. Als Ausgaben werden ausgewiesen: für Lebensrenten an 82 Partaien 25.560 fl, für Zeitrenten an 40 Partaien 10.480 fl, für wöchentliche Alimentationsbeiträge 2.524 fl 20 kr, für Unterstützungen, Verwaltungs- und Regie-Auslagen 4427 fl 53 kr. Zur Deckung des Deficits wurden Wertpapiere um 4070 fl 70 kr verkauft werden. Mit 31. December 1897 verblieb ein Cassarest von 5.393 fl 06·5 kr. In 100.000 fl-Stiftung eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes ist auf 123.774 fl 30 kr angewachsen, wovon 820 fl für Lebensrenten verwendet wurden.